

[fol. 127r]<sup>140</sup>

in Empfang gesetzt, damit die iehrliche  
Nuzung gesechen werden kan, vnd wird  
diss Posst alda wider abgeschribn, *id est*  
839 fl. 15 kr.<sup>141</sup>

Dem Müller bej der Thonaumill, Hannsen  
Weyrer, neben dem Malknecht wird  
vf beede wochentlich fir Cosst vnnnd Lohn  
4 Gulden geraicht, trifft dz Iahr  
208 fl.

Die Stattmihlarbeith hat diss Iahr  
Hannß Hueber versechen vnd gelaist, sein  
gewöhnlich Wochenlohn 2 Gulden, trifft  
daß Iahr  
104 fl.

Dann seinem Gehilffen oder Malknecht  
wochentlich ain Gulden, *thuet per 52*  
Wochen  
52 fl.

*Huius* fl. 1203 [kr.] 15 —

[fol. 127v]

Wolfen Rözl, Kueffern alhie, von Abpindung  
der Millschäffel vnd 16 Raif an die Pretn  
vnnnd Poding zelegen bezalt worden 14. May  
36 kr.

*Summa der Ausgaben vf dz Malz-*  
*brechen vnd Vnderhaltung beeder Mühl*n

1404 fl. 30 kr. 2 d.

<sup>140</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.<sup>141</sup> Es werden nur die ganzen Schaff gerechnet.